

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0457/20	08.12.2020

zum/zur

A0215/20

Ortschaftsrat Randau-Calenberge, Ortsbürgermeister Günther Kräuter

Bezeichnung

Instandsetzung von Kopfsteinpflasterstraßen in der Ortschaft Randau-Calenberge und Schaffung von Stellplätzen

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	15.12.2020
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	14.01.2021
Ortschaftsrat Randau-Calenberge	14.01.2021
Ausschuss für Umwelt und Energie	26.01.2021
Finanz- und Grundstücksausschuss	27.01.2021
Stadtrat	18.02.2021

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 05.11.2020 gestellten Antrag A0215/20

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die mittelfristige Instandsetzung der Straßen Calenberger Dorfstraße, Müllerbreite, Zur Kreuzhorst (Abschnitt ab der Kreuzung Zur Kreuzhorst/Randauer Dorfstraße) und Schloßstraße zu veranlassen. Die Instandsetzung soll so erfolgen, dass die Straßen mit einer Asphaltdeckschicht versehen werden.

Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Wegnahme der Grünfläche gegenüber der Bushaltestelle Müllerbreite und die Schaffung von Stellplätzen auf dieser Fläche zu prüfen und ggf. zu veranlassen.“

möchte die Stadtverwaltung nachfolgend Stellung nehmen.

Die genannten Straßenabschnitte weisen, wie im Antrag beschrieben, einen Zustand auf, der eine gewisse Sanierung begründet, aber nicht dringend erfordert. Nach wie vor ist bei allen genannten Straßenabschnitten eine erforderliche Verkehrssicherheit gewährleistet. Derzeit vorhanden ist ein Polygonalpflaster in den Farbtönen rot-beige-grau. Dieser Mix erzeugt ein sehr lebendiges, warmes Bild und ist aus Sicht der Bauverwaltung zu erhalten.



Die Grünfläche im Bereich der Müllerbreite gegenüber der Bushaltestelle stellt sich als kleiner Platz überwiegend unversiegelt mit vereinzelt Baumbestand dar. Der Recycling-Container-Platz ist ebenfalls Bestandteil. Die Platzfläche liegt ca. 0,75 – 1,00 m höher als die Straße. Der kleine Platz prägt das Ortsbild und sollte als Grünfläche erhalten und zukünftig mit einer Aufenthaltsqualität versehen werden.



Für die Sanierung der Straßenbeläge würden sich nachfolgende Möglichkeiten ergeben:

1. Neupflasterung mit dem vorhandenen Polygonalpflaster. Dies ist die Vorzugsvariante zur Erhaltung des Ortsbildes.
2. Neupflasterung der Straßen in Kombination mit dem vorhandenen Polygonalpflaster und einem anderen Pflaster, um vor allem dem Radfahrer eine weniger raue Oberfläche anzubieten (z. B. geschnittenes Natursteinpflaster oder Beton-Altstadtpflaster).
3. Verwendung von Betonpflaster, so genanntes Altstadtpflaster oder Ähnliches, das sich gemäß dem vorhandenen Natursteinpflaster mit seinen Formaten und Farbtönen einfügt.

Alle aufgeführten Sanierungsvorschläge sind mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden und bei der derzeitigen bzw. zukünftigen Haushaltssituation der Landeshauptstadt Magdeburg schwer zu vertreten.

Zur Erhaltung des typischen Orts- und Landschaftsbildes wird grundsätzlich eine Asphaltierung der genannten Straßenabschnitte abgelehnt. Zumal es sich bei den genannten Straßenabschnitten ausschließlich um reine Anlieger- bzw. Wohnstraßen mit angrenzender Wohnbebauung von Reihen- und Einzelhäusern und einem damit verbundenen relativ geringen Verkehrsaufkommen handelt.

Dr. Scheidemann